GAW Linth
Genossenschaft Alterswohnungen Linth

# ao. Generalversammlung der Genossenschaft Alterswohnungen Linth vom Dienstag 11. Dezember 2018 um 18.30 Uhr linth_arena sgu Näfels

## 1. Begrüssung

Präsident Franz Landolt begrüsst die Genossenschafter zur aoGV, erstmals im Panoramasaal, ohne Nachtessen. Er freut sich rund 90 GenossenschafterInnen und Gäste in der linth-arena sgu Näfels begrüssen zu dürfen.

Zahlreiche GenossenschafterInnen haben sich entschuldigt. Speziell entschuldigt haben sich Gemeindepräsident Thomas Kister und Landrats- und Baupräsident Bruno Gallati, die an anderen Sitzungen unabkömmlich sind.

Das Minimum was es üblicherweise geben muss ist Wasser und Brot! Wir haben dies beherzigt und ein Getränk und ein Sandwich offeriert.

Die Traktandenliste steht zur Diskussion. Wichtig dabei ist nur der Projektkredit Beuge. Die Beuge liegt zwischen Dorf und Mühlebach, Hauptstrasse und Burgmaschine.

Die GAW Linth hat heute in 10 Häusern 176 Wohnungen. Ziel ist für ältere Leute Wohnraum zu schaffen. Wichtig dabei ist, je älter die Leute umso kürzer müssen die Wege sein. Alterswohnungen gehören also mitten ins Leben, in die Dorfzentren. Diese ideale Voraussetzung erfüllt die Beuge.

Die beiden Beugehäuser sind alt und bedeutend und dürfen nicht einfach abgebrochen werden. Wir können darin aber altersgerechte, schöne Wohnungen realisieren. Von unseren drei Häusern muss Dorf 28/30 (Beuge) und 32/34 (Stähli-Feldmann) bestehen bleiben, Dorf 36 (vor dem Blumenladen Eberle) kann abgebrochen werden.

Heute beschliessen wir nur über diese beiden Häuser, die saniert und als Alterswohnungen und Gewerberaum umgebaut werden sollen. Für uns ist dies wegen dem Denkmalschutz und den erwarteten Beiträgen einfacher zu handhaben.

Erst in einer nächsten Phase, wird die Gärtnerei Eberle verlegt und auf diesem Areal eine Überbauung geplant. Wichtig, dass damit in der Tiefgarage, die auch von der GAW Linth gewünschten Parkplätze im Dorfzentrum geschaffen werden können.

Abgebrochen von der Beuge werden nach Baubewilligung die Annexbauten.

Der lange, fünfjährige Prozess hat auch Gutes. Einerseits sind nun Vorbescheide wegen Erschliessung und Gewässerabständen vorhanden, andererseits kennen wir durch die Holzanalysen die eindrückliche Geschichte der Gebäude, die anschliessend Volker Marterer erzählt.

## 2. Wahl der Stimmenzähler

Anwesend sind 75 Stimmberechtigte, das absolute mehr beträgt 38 Stimmen.

Als Stimmenzähler werden folgende **zwei Herren** bestimmt:

- Thomas Angehrn, alt Gemeindepräsident aus Amden und
  Hansjörg Landolt, alt Verwaltungsrat aus Niederurnen

**Die Stimmenzähler werden mit Applaus bestätigt**

## 3. Projektkredit Alterswohnungen Beuge von Fr. 100‘000.-

Geschichte durch Volker Marterer:

- Die Kernelemente der Beuge sind zwei Türme aus dem Jahr 1415.
- 1545 wurde der nördliche Turm zu einem Haus ausgebaut
- 1564 wurde der südlichere Turm ausgebaut und dieser gleich
- 1584 erweitert, was auch heute noch die Substanz aus der Gotik ist
- 1684 wurde das nördliche Haus vergrössert, nach Süden angebaut, wo der barocke Stil entstand.
- Gebaut als Herrschaftshäuser, wurden diese über die Jahrhunderte einfacher.
- Vieles wurde im Haus Beuge 1955 im Geist der Zeit verschlimmbessert.
- 2020 soll dies korrigiert, das mittelalterliche Haus im Süden wie auch das barocke Haus im Norden gezeigt werden.

***Volker Marterer*** zeigt Bilder und Impressionen vom Innern der Häuser. Viel wertvolle Grundsubstanz ist noch vorhanden. Beispiele wie dies vor und nach der Sanierung aussehen könnte demonstriert sein Zwickyhaus in Mollis.

***Fritz Hauser*** Vizepräsident ist in diesen Häusern geboren und teilweise auch aufgewachsen. Er kennt die Gegebenheiten, Familien und Umstände. Fritz Hauser empfiehlt dem Projekt zuzustimmen

***Peter Müller***, Finanzverwalter erklärt die Kostensituation, wie Sie auch im Bulletin abgebildet ist. Annähernd = approximativ. 6,8 Mio. auf m2 umgelegt ist zu teuer. Schnitt für Wohnflächen deckt 4,5 Mio. von Kosten. Ca. 1,5 Mio. können wir allenfalls von der Denkmalpflege erhalten. So fehlen noch 800‘000.- was über Beiträge Privater und dritter Organisationen eingeholt werden soll.

Kernaufgabe der GAW Linth ist Alterswohnungen zu bauen. Unser Weg ist unbedingt vorwärtsmachen. Peter Müller empfiehlt dem Projekt zuzustimmen

***Franz Landolt*** erklärt das weitere Vorgehen. In Absprache mit der Denkmalpflege und Gemeinde soll alles Schützenswerte hervorgehoben, nicht schützenswertes abgebaut werden. Auch diese Häuser werden nach Kostenmiete als Sozialwohnungen bewirtschaftet. Niemand anders als unsere Genossenschaft ist prädestinierter ein solches Projekt zu stämmen, da wir als soziale Institution einfacher Beiträge erhalten.

Ziger, das erste patentierte Rezept ist mit seinen 555 Jahren noch 50 Jahre jünger als die Beuge – Grund genug zu Beidem Sorge zu tragen.

**Diskussion**:

***Ernst Grimm***, Oberurnen: Wenn wir öffentliche Gelder erhalten, müssten die wertvollen Bauteile auch öffentlich zugänglich sein. Welcher Mieter ist dazu bereit?

***Volkert Marterer***: Beim Erhalt öffentlicher Gelder, gibt’s einen Grundbucheintrag, dass auf Nachfrage vom Denkmalamt die Räumlichkeiten besichtigt werden können. Das Erdgeschoss, wo das Kaffi entstehen soll, ist bereits öffentlich zugänglich. Denkmalamt kommt primär nur dann, wenn es bauliche Veränderungen gibt. Nur zu Kontrollzwecken.

Der Präsident dankt Volker, Peter und Fritz für Unterstützung

## 4. Beschluss

Die Versammlung stimmt dem Antrag des Verwaltungsrates zu mit 73 : 2 Stimmen

## 5. Mitteilungen, Umfrage

### 5.1 – Lunde Netstal

Die Gemeinde Glarus hat mit der soeben abgeschlossenen Nutzungsplanung u.a. in Netstal Boden ausgeschieden, wo soziale Genossenschaften und Stiftungen günstigen Boden erwerben können, um Sozialwohnungen zu errichten. Wir haben um das 2700m2 grosse Bauland einen internen Projektwettbewerb durchgeführt und unser sehr gutes Siegerprojekt Vertretern der Gemeinde Glarus präsentiert. Leider haben wir seither nichts mehr gehört, der GR Glarus hat zu entscheiden, welche Genossenschaft oder Stiftung im Herzen von Netstal bauen darf.

### 5.2 - 25 Jahre GAW Linth, neues CI mit Logo

Mit dem neuen Logo haben wir alle unsere Häuser neu beschriftet, was ein alter Wunsch der Mieter war, dass Angehörige die Liegenschaften besser finden, resp. Wissen dass sie am rechten Ort sind. Homepage, Dokumente und Unterlagen der GAW Linth wurden neugestaltet. auch der Jahresbericht kommt frischer daher.

Das neu Logo zeigt die Jahresringe eines Baumes – dies hat mit Leben mit Wachsen, Weiterentwickeln zu tun. Dadurch sollen die Mieter im Mittelpunkt unseres Handelns stehen.

### 5.3 – nächste ordentliche GV

Die nächste 28. GV der GAW Linth findet am Di. 26. März 2019 ab 18.30 Uhr in der Novalishalle der linth<u>a</u>rena sgu statt.

### Dank zum Schluss:

- Der Präsident dankt für die Teilnahme, wünscht frohe Festtage, einen guten Start ins 2019 und Allen besonders viel Gesundheit.
- Er erinnert an die Traditionen, den feinen Rezepten mit Ziger und überreicht jedem als Präsent eine Zigermühle mit Ziger, was mit kräftigem Applaus verdankt wird. Dies zum Weiterschenken oder noch besser für die Gesundheit selbst zu nutzen!

Schluss der ao. GV 20.00 Uhr

Aktuarin:
Claudia Fischli

Der Präsident:
Franz Landolt